

# H. Eliæ Æbelij vnd Jungfr. Barbaræ Gerlachin Hochzeit

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Bisher/ hört ich allein Mein werther Freund  
euch singe:
- 2 Wofern es singen heißt/ wenn nicht  
geferten sind/
- 3 Schawt wie der Himmel Euch zu newen  
danck verbind/
- 4 Der zu Violl vnd Laut/ die liebe Brautt muß  
bringen/
- 5 Woll Last die bälge gehn! nun wird die  
Orgel klingen!
- 6 Stell't lange pausen eyn/ singt hurtig nicht  
zu lind
- 7 Den Euch bequemen Baß. Wenn jhr Tenor  
sich find
- 8 Wird letztlich der Discant sich in die tripel  
schwingen.
- 9 Der Alt/ so jtz noch ruht/ vnd was die kluge  
Welt
- 10 Vor Stücklin mehr erdacht/ drauff man so  
trefflich hält
- 11 Wird schon zu rechter zeit sich ins Concert  
auffmachen.
- 12 Wol dem der also singt! wie viel  
gewüdschter Lust/
- 13 Ist/ dunckt mich ewer Hertz Herr Aebel jhm  
bewust:
- 14 Wie wird die Jungfer Brautt doch den so  
Gerne lachen.

Das Gedicht „[H. Eliæ Æbelij vnd Jungfr. Barbaræ Gerlachin Hochzeit](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„H. Eliæ Æbelij vnd Jungfr. Barbaræ Gerlachin Hochzeit“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	130
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---



---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---



---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---



---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---



---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---



---



---

Absicht des Gedichtes

---



---









